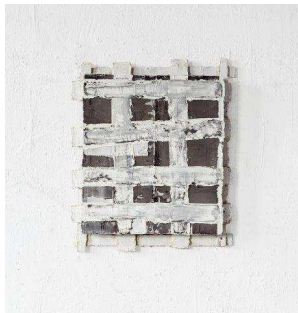


Jupp Linssen „Schichtung“

Farbe | Reihung | Wiederholung



Das Bild als Medium – als kompromisslose Freilegung der materialimmanenten Charakteristika von Farbe und bildträger – prägen die Bildobjekte von Jupp Linssen. Die Gegenständlichkeit des Bildes, seine materielle und räumliche Präsenz sprengt dabei die Grenzen von Malerei und Grafik zur Bildhauerei und Objektkunst.

Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. +43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at

Ausgestellter Künstler:

Jupp Linssen

Jupp Linssens Werke sind realistische Bilder, im Sinne der Faktizität des Gemäldes als Objekt als Ding an sich, dass sich der in der Malerei üblichen Fensterfunktion entledigt und auch den Parametern wie Licht, Tiefenraum entzieht. Raum entsteht in seinen „gebauten Bildern“, so der Kunsthistoriker Jürgen Schilling, allein durch die Schichtung des Materials – die Textur seiner Bilder legt den Malprozess offen und arbeitet gezielt mit den Effekten des Materials.

Linssen schichtet die Farbe in gebrochenen Rhythmen und arbeitet mit Reihungen und Wiederholungen. Indem er auf die Leinwand Papier, Zinkblech oder Holz aufträgt und mit Ölfarben überarbeitet – zum Teil dick aufgetragen –, entstehen Strukturen die Vorderrund und Hintergrund stets miteinander korrespondieren lässt.



Ständig vertreten:
Jörg Bach
Djawid Borower
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Bim Koehler
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Stefan Pani
Andrej Pirrwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Tilmann Zahn



Seine applizierten vegetabilen Formen zeigen, dass Linssen, obwohl ganz der Abstraktion und dem Material verpflichtet, dennoch Anklänge an die Natur und Landschaft als Chiffren einbezieht. Zum Teil erinnern seine Materialtableaus auch an verwitterte Holzplanken oder übertünchte Wände in der Großstadt, wie als

wolle Linssen uns durch die „Verletzungen“ der Maloberfläche auch den Widerspruch unserer Zeit in seinen Bildern veranschaulichen.

Text von Dr. Silvie Aigner/Parnass 01/2016

Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. 43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at

Ausgestellter Künstler:

Jupp Linssen

Jupp Linssen

1957 in Kempen am Niederrhein geboren
1980 – 1986 Studium an der RWTH Aachen bei Prof. Joachim Bandau
1987 Förderpreis „Bildende Kunst der Stadt Aachen“
Er lebt und arbeitet in Aachen

Die Galerie Hrobsky zeigt aktuelle Werke des Künstlers.

Vernissage:

Donnerstag, 27. April 2017 | 18.30 Uhr

Es spricht:

Ulrike Jakob

Ausstellungsdauer:

28. April – 3. Juni 2017

Künstlergespräch:

Mittwoch, 17. Mai 2017 | 19.00

Moderation: Ulrike Jakob

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 10.00 – 18.00

Samstag 11.00 – 15.00

Ständig vertreten:

Jörg Bach
Djawid Borower
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Bim Koehler
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Stefan Pani
Andrej Pirrwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Tilmann Zahn